



**EffizienzCluster  
LogistikRuhr**

## Produktblatt

# Green Logistics – ein Siegel für grünes Handeln

Wer handelt, ist besser vorbereitet: ein Gedanke, der viele Akteure derzeit motiviert, die umweltrelevanten Bereiche im eigenen Unternehmen zu identifizieren und geeignete Verbesserungsmaßnahmen zu realisieren.

Allein durch die Logistik werden heute weltweit mehr als 14% Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht. Dementsprechend kann die Logistik einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung leisten. Bevor jedoch Emissionsminderungsmaßnahmen und »Grüne Logistik«-Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden können, sind die Emissionen logistischer Systeme und Prozesse einheitlich zu bestimmen und die emissionstreibenden Prozesse zu identifizieren.

## Ziel des Verbundprojektes

Im Rahmen des Verbundprojektes Green Logistics erfolgt die Entwicklung von ökoeffizienten Logistik-Produkten und -Dienstleistungen. Ziel des Verbundprojektes ist, die ökologischen Wirkungen logistischer Prozesse und Systeme erstmalig verursachungsgerecht und standardisiert für die drei Bereiche Logistikimmobilie, Intralogistik und Transport zu bestimmen. Es wird folglich die gesamte Logistikkette berücksichtigt. Die hierfür (weiter) zu entwickelnden Methoden und Instrumente werden in ein Zertifizierungssystem für Logistikdienstleister überführt. Zusätzlich wird ein internationaler Normenausschuss initiiert und ein exemplarisches Bewertungstool realisiert. Damit können die Umweltwirkungen logistischer Systeme und Prozesse ermittelt und die ökoeffizientesten Lösungen identifiziert werden.



## Leitthema: Umwelt im Fokus

Das Verbundprojekt Green Logistics folgt dem Leitthema „Umwelt im Fokus“. Dies ist eines von sieben Leitthemen, die die Verbundprojekte des EffizienzClusters LogistikRuhr in Themenbereiche gliedern.

Die Projekte des Leitthemas „Umwelt im Fokus“ entwickeln Lösungen und Konzepte, die entlang der gesamten logistischen Wertschöpfungskette die Umwelt- und Ressourcenschonung fokussieren. Dazu werden beispielsweise die ökologischen Wirkungen von Logistikprozessen – wie die Emission von CO<sub>2</sub> – untersucht, standardisiert und verursachergerecht messbar gemacht. Durch Ergebnisse wie den Einsatz von Elektro- oder Hybridfahrzeugen tragen die Verbundprojektpartner entschieden zu einer grünen Logistik der Zukunft bei.



# EffizienzCluster LogistikRuhr

GEFÖRDEBT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Konkrete Innovationen

Elf Projektpartner konzipieren ökoeffiziente Produkte und Logistiksysteme. Sie realisieren exemplarisch u.a. ein CO<sub>2</sub>-neutrales Luftfrachthub und ökoeffiziente Last Mile Logistik. Die Innovationen in diesem Verbundprojekt liegen in der Vergleichbarkeit der ökologischen Wirkungen, in der logistischen Leistungserbringung und dem Nachweis der Existenz ökoeffizienter Lösungen entlang der gesamten Logistikkette. Der hieraus resultierende Marktdruck führt zu Innovationsdynamik und zu weiteren grünen Produkten, Technologien und Dienstleistungen – auch über die Dauer der Förderung hinaus.

## Beitrag zur Gesamtstrategie des EffizienzClusters

Das Verbundprojekt Green Logistics bildet gemeinsam mit dem Verbundprojekt Sustainable Sourcing Excellence die gesamte logistische Kette von Einkauf/Beschaffung bis hin zur Reverse Logistics ab. Sie liefern die konzeptionelle Grundlage für die übrigen Verbundprojekte im Leitthema „Umwelt im Fokus“. Hier werden Methoden und Instrumente entwickelt, um alle Projekte und Logistiksysteme im EffizienzCluster hinsichtlich der Ökoeffizienz bewerten zu können.

Dieses Verbundprojekt leistet einen entscheidenden Beitrag zur Umwelt- und Ressourcenschonung. Es trägt dazu bei, die individuelle Versorgung der Menschen mit Gütern und Dienstleistungen auch in urbanen Räumen zu sichern.

## Projektpartner:

 **SCHENKER**

  
Intelliv. Die Maßstab für Qualität



 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

 **FIEGE**  
The World of Logistics



 **Fraunhofer**  
IML









 **Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie GmbH

## Projektkoordination:

Dr. Marc Schneider  
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik  
Tel.: +49 (0) 231-9743443  
marc.schneider@iml.fraunhofer.de

Kerstin Dobers  
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik  
Tel.: +49 (0) 231-9743360  
kerstin.dobers@iml.fraunhofer.de

## Kontakt:

EffizienzCluster Management GmbH  
Kölner Straße 80 - 82  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: +49 (0) 208-9925255  
Fax: +49 (0) 208-9925222  
info@effizienzcluster.de

## Der EffizienzCluster LogistikRuhr

Der EffizienzCluster LogistikRuhr besteht aus einem Zusammenschluss von 120 Unternehmen und 11 Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Durch diesen starken Mantel ist es möglich, Deutschlands größtes Forschungsprojekt im Bereich Logistik durchzuführen. Alle Partner folgen den ehrgeizigen Zielen der Schonung von Ressourcen und Umwelt, der Wahrung von Individualität sowie der Sicherung der urbanen Versorgung. Durch die Ergebnisse der 30 durchgeführten Verbundprojekte soll die Logistik von morgen grüner und moderner werden. Die Metropole Ruhr wird so zu einem neuen Zentrum innovativer Logistiksysteme und gebündelter Kompetenzen.